

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 33

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

karten vom Messebureau direkt zugestellt. Der Preis der Einkäuferkarten beträgt vor und während der Mustermesse pro Stück 3 Fr. Die Aussteller haben das Recht, eine beliebige Anzahl von Einkäuferkarten zum Preis von 1 Fr. das Stück zu beziehen.

Die Anmeldungen für die Teilnahme an der Messe 1921 sind unter Benützung des offiziellen Anmeldeformulares bis spätestens 15. Dezember 1920 an die Direktion der Schweizer Mustermesse in Basel einzusenden. Später eintreffende Anmeldungen können eventuell wegen Platzmangel nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausstellungswesen.

„Baustoffe — Bauweisen“. Die Ausstellung im Kunstgewerbemuseum in Zürich weist noch immer einen so guten Besuch auf, daß sich die Leitung im Einzelnehmen mit den Ausstellern entschlossen hat, statt am 7. erst am 14. November zu schließen. Erfreulich ist vor allem das starke Interesse der Fachorganisationen, Gewerbeschulen und Bauklassen der höheren technischen Schulen, sowie der Gemeindevertretungen, denen nach vorheriger Anmeldung stets Führer durch die Ausstellung beigegeben werden konnten.

Verschiedenes.

† Modellschreiner Johann Steiner in Bruggen-St. Gallen starb am 28. Oktober im Alter von 77 Jahren.

† Zimmermeister Theodor Schweizer-Bury in Pratteln starb am 1. November im Alter von 54 Jahren.

† Schreinermeister Johann Frey-Tschopp in Birsfelden (Baselland) starb am 3. November im Alter von 61 1/2 Jahren.

Warnung. Die Industriellen und Gewerbetreibenden können nicht genug gewarnt werden vor unbekanntem Stahlfirmen. Wer diesen ins Garn läuft, wird bald zu seinem Schrecken gewahr, daß er gewöhnliches Flußeisen für Stahl gekauft hat. Unbekannten Leuten, die einem Stahl oder Feilen verkaufen wollen, weise man die Türe, wenn man nicht durch Schaden klug werden will. Einer, der's erfahren hat.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 34. Jahrgang 1921.

E. Beck

Pfisterien bei Biel-Bienne

Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PFIESTERLEN.

empfiehlt seine Fabrikate in: 3335

**Isolierplatten, Isolierteppiche
Korkplatten und sämtliche Teer- und
Asphalt-Produkte.**

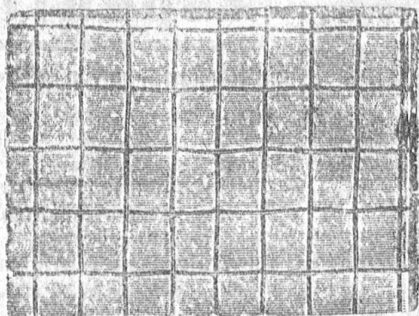
Deckpapiere roh und Imprägniert, in nur bester
Qualität, zu billigsten Preisen.

Carbolinum. Falzbaupapier.

288 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 5.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Der soeben erschienene „Schweizer. Gewerbekalender“ zeichnet sich aus durch gediegenen, übersichtlich geordneten Inhalt und schöne solide Ausstattung bei handlichem Format. Redaktion und Verlag scheuen keine Mühe und Kosten, um den so beliebten Kalender stets noch zu vervollkommen und zu einem wahrhaft unentbehrlichen Hilfs- und Nachschlagebuch zu gestalten. Nebst 167 vorzüglich eingeteilten Blättern für Tages-, Kassa- und andere Notizen enthält dieser 34. Jahrgang u. a. das Gedicht „Dem jungen Handwerker!“, Post- und Telegraphentarife, Maße und Gewichte, Zinstabelle, Zehn Gebote für Hausfrauen, den aktuellen Artikel Klassenhaß von Regierungsrat Dr. Tschumi, Freude an der Arbeit, von Gewerbesekretär Krebs, Anleitung zur Erlernung der Flächen- und Körperinhalte mit Illustrationen, Heizkraft der Brennstoffe, Liste der öffentlichen Patentschriften-Sammlungen, allerhand statistische Tabellen und Notizen über die Schweiz, die Organisation der gewerblichen Arbeitgeber in Berufsverbänden, über das Zollwesen der Schweiz, von A. Spreng, Gesamtarbeitsverträge, Normal-Fabrikordnung, Normalreglement für Meisterprüfungen, über die Frage der Beteiligung des Arbeiters am Betriebsergebnis, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Präsident des Schweiz. Gewerbeverbandes, Geldkrisis und Sparsamkeit, von Regierungsrat Dr. Volmar, Vom Lei-

Das beste Drahtglas ist unstreitig St. Gobain, dasjenige von



weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofshallen, Fabriken, Lichtböden etc.

Spiegelglas

durchsichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen

Die Vertreter: 6115

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Glashandlung Kanzleistrasse 53/57
liefern dasselbe schnell und billig ab Hütte und halten für kleineren Bedarf Telephon 717
gut assortiertes Lager. Telephon 717

Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain.